

Matthäus 6,19-24 und Bibelstellen, die dessen Inhalt verdeutlichen

¹⁹ Sammelt euch nicht Schätze auf der Erde, wo Motte und Frass zerstören und wo Diebe durchgraben und stehlen; ²⁰ sammelt euch aber Schätze im Himmel, wo weder Motte noch Frass zerstören und wo Diebe nicht durchgraben noch stehlen! ²¹ Denn wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein. ²² Die Lampe des Leibes ist das Auge; wenn nun dein Auge klar ist, so wird dein ganzer Leib licht sein; ²³ wenn aber dein Auge böse ist, so wird dein ganzer Leib finster sein. Wenn nun das Licht, das in dir ist, Finsternis ist, wie groß die Finsternis! ²⁴ Niemand kann zwei Herren dienen; denn entweder wird er den einen hassen und den anderen lieben, oder er wird einem anhängen und den anderen verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon.

«Böses Auge»

Zitate nach der Elberfelder Bibel 2006

Matthäus 20,15

Ist es mir nicht erlaubt, mit dem Meinen zu tun, was ich will? Oder blickt dein Auge böse, weil ich gütig bin?

Viele deutsche Übersetzungen lösen auf: «Bist du neidisch, weil ich gütig bin?»

Markus 7,22

²¹ Denn von innen aus dem Herzen der Menschen kommen die bösen Gedanken hervor: Unzucht, Dieberei, Mord, ²² Ehebruch, Habsucht, Bosheit, Arglist, Ausschweifung, **Neid***, Lästerung, Hochmut, Torheit; ²³ alle diese bösen Dinge kommen von innen heraus und verunreinigen den Menschen.

* w. böses Auge; Ausdruck aus dem Hebräischen (Semitismus)

«Klares Auge»

Griechisch «haplous». Als Nomen «haplotäs» im Neuen Testament in folgenden Versen (Zitate nach der BasisBibel):

Römer 12,8 (wie man sich für Gott und die Kirche einsetzen soll)

Wer etwas gibt, soll das **ohne Hintergedanken** tun.

2. Korinther 1,12 (über Paulus' Lebensstil)

Wir verhielten uns in dieser Welt immer **uneigennützig** und aufrichtig, so wie es Gottes Willen entspricht.

2. Korinther 8,2 (über eine Spende)

Und so waren sie trotz ihrer bitteren Armut zu erstaunlicher **Freigebigkeit** bereit.

2. Korinther 9,11 und 13 (über eine Spende)

Er (=Gott) wird euch so reich machen, dass ihr jederzeit **freigebig** sein könnt. Und aus eurer **Freigebigkeit** entsteht Dankbarkeit gegenüber Gott, wenn wir eure Gaben überbringen. (...) daran sehen sie, dass ihr euch gehorsam zu der Guten Nachricht von Christus bekennt. Und sie werden ihm für eure **Freigebigkeit** danken.

2. Korinther 11,2 (über die Gefahr, auf ein anderes, abgeschwächtes Evangelium zu hören)

Ich fürchte aber, dass es euch so gehen wird wie Eva: Sie wurde auf hinterlistige Weise von der Schlange verführt. Genauso könnten eure Gedanken abgelenkt werden von eurer **aufrichtigen** und ungeteilten **Hingabe** an Christus.

Epheser 6,5 (Verhaltensregeln für Sklaven, die an Jesus Christus glauben)

Ihr unfreien Diener, gehorcht euren irdischen Herren aus **ehrllicher** Überzeugung*.

Kolosser 3,22 (Verhaltensregeln für Sklaven, die an Jesus Christus glauben)

Ihr unfreien Diener, gehorcht in allem euren irdischen Herren! Nicht nur da, wo man es sieht, um euch bei ihnen beliebt zu machen. Sondern aus **ehrllicher** Überzeugung* und aus Ehrfurcht vor dem Herrn.

* griechisch = kardia; **Herz**